

# Wenn Propheten alle Register ziehen

## Darum geht's

Propheten hatten nicht nur besondere Botschaften, sie verwendeten auch ungewöhnliche Methoden zu deren Verkündigung.

## Wie wir vorgehen

- Wir erleben einen ungewöhnlichen Einstieg.
- Wir beschäftigen uns mit vier Prophetenschicksalen.
- Wir erdenken uns einen neuzeitlichen Propheten.

## Was wir vorbereiten

- Lebensmittel: Salzstangen, Brötchen, Paprika, Oliven, Butter, Senf, Tomatenmark, Kapern usw.
- Messer, Frühstücksbrettchen, Zahnstocher, Papier und Klebstoff für Fähnchen mit Nummern
- Arbeitsblätter (siehe Anhang)
- Lose mit den Namen Joel, Hosea, Jeremia und Hesekiel
- Einführungen zu Prophetenbüchern, Kommentare, Biblisches Personenlexikon, Biblisches Wörterbuch
- 1 Stempel

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreiff teilnehmen, kann die Anleitung übernommen werden, wenn beim Einstieg L und T jeder eine Kreation anfertigt und unter 3. und 5. gemeinsam gearbeitet wird.

<p><b>1. Einstieg: Gestaltung mit Lebensmitteln</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>Zu Beginn gibt es für jeden von euch eine etwas ungewöhnliche Aufgabe:          „Gestalte aus den hier liegenden Materialien etwas zum Thema! Beachte, dass es noch essbar sein muss.“</p> <p>Ihr habt dafür 3 Minuten Zeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie ging es euch mit diesem Einstieg?</li> </ul> <p>Es erscheint äußerst ungewöhnlich und verrückt, etwas mit Lebensmitteln zu „basteln“. Vor allem, wenn man es dann auch noch tatsächlich essen soll. Das machen wir dann später ...</p>	<p>Die mitgebrachten Lebensmittel werden ausgelegt.</p> <p>Diese ungewöhnliche Aufgabe soll die ungewöhnlichen Methoden der Propheten einführen. Wir legen die „Kreationen“ in die Mitte und stecken Fähnchen mit Nummern hinein. Jeder erklärt sein Produkt.</p> <p>Erfahrungsaustausch</p> <p>Am Ende des Teenstreiff wird verlost, wer was essen darf.</p>
<p><b>2. Propheten müssen Aufmerksamkeit erreichen</b> <span style="float: right;"><b>5'</b></span></p> <p>Genauso verrückte Sachen machten die Propheten. Gott gab ihnen außergewöhnliche Visionen, Botschaften und Aufträge. Gott rückte den Propheten auf die Pelle und diese machten dasselbe mit den Leuten.</p> <p>Tafelbild: </p>	<p>Beim Erklären das Tafelbild malen (Flipchart)</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Das heißt: Es ging nicht nur um Worte. Gott bezog alle Sinne mit ein, um eine Botschaft an den Mann/die Frau zu bringen und sein Volk wachzurütteln. Je eigenartiger die Mittel waren, umso größer war der Aufmerksamkeitseffekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was hatte das für Konsequenzen für berufene Propheten?</li> </ul>	<p>Austausch (Prophetsein war nicht leicht; es hatte mit dem eigenen Leben zu tun.)</p>
<p><b>3. Vier Propheten-Schicksale</b> <span style="float: right;"><b>14'</b></span></p>	
<p>Wir teilen uns in vier Gruppen. Jede Gruppe zieht einen Zettel und damit einen Propheten.</p>	<p>Lose mit den Namen Joel, Hosea, Jeremia und Hesekiel ziehen lassen.</p>
<p>Die Gruppen beschäftigen sich mit ihrem Propheten und füllen den Fragebogen aus.</p>	<p>Fragebogen (Anhang)</p>
<p>Stellt euren Propheten kreativ vor, d. h. auf ungewöhnliche Weise. Alles ist erlaubt (siehe auch „4you“ als Hilfe). Wichtig ist, dass alle dabei aufmerksam sind und sich keiner langweilt. Gut ist, wenn alle Sinne angesprochen werden.</p>	
<p>Danach dürft ihr an die jeweilige Gruppe (aber auch an die Leiterin/den Leiter) noch Wissensfragen zu dem Propheten stellen.</p>	<p>Die Gruppen benutzen die „4you“ als Hilfe, ein biblisches Personenlexikon oder andere Wörterbücher. Fragebogen austeilen! Nach dem kreativen Vorstellen das Wissen um den Propheten und die Zeitgeschichte etwas vertiefen.</p>
<p><b>4. Ein Monogramm Gottes</b> <span style="float: right;"><b>6'</b></span></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wozu und warum gab es Propheten?</li> <li>▪ Was hatte die ganze Geschichte des Volkes, die Verschleppungsaktionen, die Kriege, die Aktivitäten der Propheten für einen Sinn?</li> </ul>	<p>Gespräch</p>
<p>Wir lesen diese Bibeltexte: <b>Hesekiel 13,14</b> <b>Hesekiel 20,44</b> <b>Hesekiel 22,16</b> <b>Hesekiel 25,7</b></p>	<p>Bibeltexte evtl. ausdrucken und verteilen. Dann können T die wiederkehrende Wendung mit einem Marker anmerken!</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Wendung taucht immer wieder auf?</li> </ul> <p>Gott machte einen Stempel unter die Geschichte und unter jedes Wirken der Propheten!</p>	<p>Stempel auf die Ausdrücke mit den Bibeltexten anbringen.</p>

<p><b>5. Ein erdachter Prophet</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>Jeder T darf sich jetzt einen Propheten ausdenken, der in unserer heutigen Zeit kreativ und ungewöhnlich von Gott redet könnte. Erfindet einen Namen, einen Charakter und einen außergewöhnlichen Auftrag.</p> <p>Jeder stellt seinen „Neuzeit-Propheten“ kurz vor.</p>	<p>5 Minuten Einzel- oder Zweiergruppen-Arbeit.</p>
<p><b>6. Abschluss: Gott ist kreativ</b> <span style="float: right;"><b>4'</b></span></p> <p>Wir lesen <b>Hesekiel 2,7–3,3</b>.</p> <p>Gott rückt seinem Volk auf die Pelle!</p> <p>Wir lösen aus, wer welche Gestaltungsidee von der Anfangsübung aufessen darf.</p> <p>Gott ist sehr kreativ, wenn es um seine Ziele geht. Er ist auch heute nicht anders. Wir können ihm vertrauen, dass er sein Ziel erreicht.</p>	<p>Bibeltext lesen (lassen)</p> <p>Lose für Essen</p> <p>Gebet</p>

### → Hinweis zur längerfristigen Vorbereitung

Für den Teenstreff am 20. Dezember wird als Einstieg vorgeschlagen, einen ungeöffneten Adventskalender einzusetzen. Es ist sinnvoll, einen solchen jetzt zu kaufen und bis dahin aufzubewahren. (Wer hat denn kurz vor Weihnachten noch einen ungeöffneten Adventskalender?)

Dieser Hinweis sollte auch die Person erreichen, die am 20.12. für den Teenstreff verantwortlich sein wird.

---

## Anhang

### Prophetenschicksal

(1) Name des Propheten:

(2) Geschichtliche Situation:

(3) Besondere Lebensumstände:

(4) Methoden und Botschaft: